

Heterogenität Deutsch

ANDREA BERTSCHI-KAUFMANN

1 Editorial

GRUNDSCHULSCHULSPIEGEL

Zur Diskussion

ANGELIKA SPECK-HAMDAN

4 Zukunftsaufgabe Bildungsgerechtigkeit

5 Bildungspolitische Nachrichten

PETER HEYER

ZUM THEMA

ANDREA BERTSCHI-KAUFMANN

6 Umgang mit Heterogenität im Fach Deutsch

ANDREA-BERTSCHI-KAUFMANN/GABI LÖTSCHER

10 Sprachbegabungen erkennen, fördern, beobachten

Beispiele aus dem dritten bis fünften Schuljahr

CLAUDIA FISCHER

16 Lesen, Schreiben und Gestalten mit aktuellen Kinderbüchern

Ein Sprachatelier für die ersten Schuljahre

GABI LÖTSCHER/ELISABETH SUTTER

22 Sprachatelier: Kinder der Erde

Sprachförderung mit einem Sachthema verbinden

VERENA HARTMANN

42 Wege entstehen beim Gehen

Textarbeit mit Kindern einer "Fremdsprachenklasse"

THOMAS SOMMER

44 Lesen und Schreiben mit dem Computer

MARIA RISS

52 Vielfalt ist gefragt!

Kinderbücher für Lesende mit
unterschiedlichen Kompetenzen

56 Erfahrungen mit Heterogenität – die Sicht der Beteiligten

SCHULLEBEN

GABRIELE ERLLENWEIN

58 Soziale Benachteiligungen ausgleichen

Lernen an einer Ganztagschule in Mainz

GRUNDSCHULMARKT

60 Rezensionen

63 Infos und Termine

64 Autorinnen und Autoren/Impressum

6

ANDREA BERTSCHI-KAUFMANN

Umgang mit Heterogenität im Fach Deutsch

Verschieden ist nicht nur, was Kinder im Bereich Sprache können, verschieden sind vor allem auch die Voraussetzungen, die sie zum Lernen in die Schule mitbringen. Angesichts der Bildungsaufgabe, die Schule für alle Kinder zu übernehmen hat und mit Rücksicht auf die Heterogenität der Schülerinnen und Schüler ist es deshalb sinnvoll, beide Prinzipien, die Stärkung der sprachlichen Ressourcen und die Unterstützung zum Aufholen von Schwächen zu integrieren.



16

CLAUDIA FISCHER

Lesen, Schreiben und Gestalten mit aktuellen Kinderbüchern

Ein Sprachatelier für die ersten Schuljahre

Jedes Kind hat beim Lesen von Büchern seine eigenen Interessen und Fähigkeiten. Claudia Fischer stellt mit ihrem Sprachatelier Bücher und Aufgaben vor, die es der Lehrerin ermöglichen, diesbezüglich allen Kindern gerecht zu werden. Dabei wird auch aufgezeigt, welche Lernbereiche mit speziellen Aufgaben besonders gefördert werden können.





42

VERENA HARTMANN

Weg entstehen beim Gehen

Textarbeit mit Kindern einer „Fremdsprachenklasse“

An einer Primarschule in Kleinbasel werden Kinder, die neu aus dem Ausland hinzuziehen und noch kein Deutsch sprechen, in einer „Fremdsprachenklasse“ unterrichtet. Die Spracharbeit, hier am Wort „Weg“ aufgezeigt, hat zum Ziel, dass jedes Kind, unabhängig von seinem Sprachstand in Deutsch, zu einer persönlichen Aussage gelangt und dabei erfährt, dass es etwas Wichtiges mitteilen kann. Voraussetzung dafür ist eine intensive Wortschatzarbeit, die hier in kleinen Schritten aufgezeigt wird.



44

THOMAS SOMMER

Lesen und Schreiben mit dem Computer

Lernstarke und lernschwache Kinder sind meist sehr interessiert, wenn sie die Möglichkeit erhalten, am Computer zu arbeiten. Um mit diesem Medium im Deutschunterricht erfolgreich arbeiten zu können, ist es jedoch unabdingbar, geeignete Software zur Verfügung zu stellen. Inzwischen gibt es einige Internetseiten für Kinder, die differenziertes Arbeiten möglich machen und die für den Einsatz im Bereich „Lesen, Sprache, Schreiben“ genutzt werden können.

58

GABRIELE ERLINWEIN

Soziale Benachteiligungen ausgleichen

Lernen an einer Ganztagschule in Mainz

Schulleben

Den Kindern in einem Brennpunktstadtteil fehlt es häufig am Nötigsten. Eine Zusammenarbeit mit außerschulischen Institutionen wie dem Kinderschutzbund zeigt, wie Kinder aus schwierigen sozialen Verhältnissen in der Schule eine besondere Förderung erfahren können. Sprachprobleme so wie Verhaltensauffälligkeiten können so in Zusammenarbeit mit Therapeutinnen bearbeitet werden und helfen allen: Den betroffenen Kindern, ihren MitschülerInnen sowie den Lehrenden.



MATERIAL

GABI LÖTSCHER/ELISABETH SUTTER
Sprachatelier „Kinder der Erde“

Deutsch und Sachunterricht
fächerübergreifend:
Das Material dieser GSZ hat das
Thema „Kinder der Erde“ zum Inhalt.
Dreizehn Aufgaben dazu enthalten
jeweils drei unterschiedliche
Schwierigkeitsniveaus. Die Kinder
können nach Absprache mit der
Lehrerin die Aufgaben im Rahmen
des Ateliers selbstständig bearbeiten.



TITELFOTO:

Claudia Below

TITEL:

Nicole Neumann

FOTOS INHALTSVERZEICHNIS:

Below; ullstein-Thonke